



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



An die¹
Bezirksregierung
Dezernat 34 – EU-Förderung
Europäischer Sozialfonds

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Fördermitteln des ESF aus der Förderphase 2014 – 2020;

ESF-Förderrichtlinie 2014 – 2020,

Förderprogramm „Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung“

Hinweis: Es ist für jeden Ausbildungsberuf ein separater Antrag zu stellen.

1. Schulträger (Antragstellender)

1.1. Name/Bezeichnung

Anschrift²

Vertretungsberechtigt

Geschäftsführer/in Frau
 Herr

Art/Rechtsform (s. Anlage 1)

Steuernummer

1.2. Zugehörigkeit zur Gruppe der

Privatwirtschaftlichen Unternehmen
Gewerkschaften
Kirchen
Wirtschaftsverbände

Freien Träger
Wohlfahrtsverbände
Gebietskörperschaften
Sonstige

¹ Bitte Name und Adresse der zuständigen Bezirksregierung eintragen

² Straße, Postleitzahl, Ort, ggfls. Kreis

1.3. Angaben zum Wirtschaftszweig (bitte entnehmen Sie die auf Sie zutreffende Kennziffer der beiliegenden Anlage 2 Angaben zum Wirtschaftszweig – Kennzifferverzeichnis)
Kennziffer

1.4. Auskunft erteilt:

Name

Telefon (Durchwahl)

Telefax

E-Mail

1.5. Bankverbindung

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber/in

Ggfls. Az./Buchungsstelle

1.6. Durchführungsort der Maßnahme (falls abweichend vom Sitz des Antragstellenden)
Anschrift

1.7. Weiterleitung der Zuwendung

Sollen Teile der Zuwendung an Dritte weitergeleitet werden?

ja

nein

Wenn ja: Füllen Sie bitte die Anlage „Weiterleitung der Zuwendung“ aus.

2. Maßnahme

2.1. Maßnahmebezeichnung

3. Berechnung der Zuwendung

Die Berechnung der Zuwendung ist detailliert in der Anlage zum Antrag - Auflistung der Prüfungsgebühren aufzuführen.

4. Finanzierungsplan

| Bezeichnung | Gesamtbetrag | Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit), davon im Jahr | | |
|---|--------------|---|---------|---------|
| | | 20__ | 20__ | 20__ |
| beantragte Gesamtzuwendung (siehe Ziffer 3.) | _____ € | _____ € | _____ € | _____ € |

5. Begründung

5.1. Zur Notwendigkeit der Maßnahme

(z.B. Schilderung der Beschäftigungs-, und sektoralen Probleme, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Raumbedarf)

5.2. Zur Notwendigkeit der Förderung und Finanzierung

(z.B. Eigenmittel, Förderhöhe, Landes-/EU-Interesse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6. Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass

- 6.1. die Kriterien nach BKAZVO nachweislich vorliegen.
- 6.2. die Maßnahme gemäß den Vorschriften und Zielen der Europäischen Union durchgeführt wird.
- 6.3. bei der Maßnahmeumsetzung die Gleichstellung von Männern und Frauen Berücksichtigung findet.
- 6.4. für die hier beantragte Zuwendung keine anderweitigen öffentlichen Mittel beantragt wurden bzw. werden.

- 6.5.** die Angaben in diesem Antrag einschließlich der Anlagen vollständig und richtig sind.
- 6.6.** auf die Einlegung von Rechtsbehelfen verzichtet wird, sofern die beantragte Zuwendung antragsgemäß bewilligt wird.³
- 6.7.** die Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung eingehalten werden.
- 6.8.** dass die Zuwendung als Pauschale erfolgt. Die Ermittlung der Zuwendung basiert auf Grundlage der Gebührensätze gemäß Gebührenbescheid bzw. Rechnung der zuständigen Kammer, welche als Pauschalbeträge festgelegt werden.
- 6.9.** die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

7. Hinweise auf und Erklärung zu § 264 StGB:

Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass

- die nachfolgend unter Buchstaben a – h bezeichneten Angaben, Beschreibungen, Darstellungen, Begründungen und Erklärungen in diesem Förderantrag sowie in den beigefügten Anlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 1 des Landessubventionsgesetzes vom 24. März 1977 (GV. NRW S. 136/SGV. NRW 73) und § 2 des Subventionsgesetzes des Bundes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind:
 - a)** Angaben zum Antragstellenden (Ziffern 1.1., 1.4., 1.5. dieses Antrages),
 - b)** Angaben zum dem Maßnahmeort und einer Weiterleitung der Zuwendung (Ziffern 1.6., 1.7.),
 - c)** Beschreibung der Maßnahme (Ziffer 2.1.),
 - d)** Angaben zum Finanzierungsplan (Ziffer 4.),
 - e)** Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme, ihrer Förderung und der Finanzierung (Ziffern 5.1, 5.2.),
 - f)** Erklärung über das Vorliegen der Kriterien nach BKAZVO (Ziffer 6.1.),
 - g)** Erklärung über anderweitige öffentliche Förderung (Ziffer 6.4.),
 - h)** Erklärung, dass die Angaben vollständig und richtig sind (Ziffer 6.5.)

³ Die Auszahlung der Zuwendung kann erst erfolgen, wenn der Zuwendungsbescheid bestandskräftig geworden ist, d.h. nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides. Durch den Verzicht auf die Einlegung von Rechtsbehelfen wird der Bescheid unmittelbar bestandskräftig.

- die Festlegung des Zuwendungszwecks in dem aufgrund dieses Antrages erteilten Zuwendungsbescheid als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen ist. Die Zuwendung darf daher nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zwecks verwendet werden.
- Subventionsbetrug strafbar ist und ich mich gem. § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich
 - einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind (§ 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB),
 - einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende (§ 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB),
 - den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse (§ 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB) oder
 - in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche (§ 264 Abs. 1 Nr. 4 StGB).
- es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.
- gem. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I. S. 2037) der Subventionsnehmer verpflichtet ist, dem Subventionsgeber unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Diese

Mitteilungspflicht betrifft die o.g. subventionserheblichen Tatsachen und jede spätere Änderung derselben.

- § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I. S. 2037) Regelungen zu Scheingeschäften und zum Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten trifft, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinbehandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
- eine Entstellung oder Unterdrückung der zu a – h genannten Tatsachen gegebenenfalls als Betrug im Sinne des § 263 StGB strafbar ist.

8. Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung

Verarbeitung für die Liste der Vorhaben

Die Förderung aus den EU-Strukturfonds ist gem. Artikel 115 Absatz 2 in Verbindung mit Anhang XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 daran gebunden, dass ich mich mit der Aufnahme in eine Liste der Vorhaben einverstanden erkläre. Diese Liste enthält neben dem Namen und Ort des Begünstigten eine Bezeichnung und Zusammenfassung der Vorhaben, Beginn- und Enddatum des Vorhabens sowie den Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens. Von Seiten der Verwaltungsbehörde werden außerdem der Unions-Kofinanzierungssatz pro Prioritätsachse, die Bezeichnung der Interventionskategorie für das Vorhaben sowie das Datum der letzten Aktualisierung der Liste der Vorhaben hinzugefügt.

Die Liste der Vorhaben wird halbjährlich sowohl im Rahmen der Web-Präsentation des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (<http://www.esf.nrw>) als auch auf einer Seite des Bundes veröffentlicht.

Verarbeitung im Rahmen der Antrags- und Projektbearbeitung

Im Rahmen der Antrags – und Projektbearbeitung werden zu den Ansprechpartnern die personenbezogenen Daten Anrede, Vorname, Name, Adresse, Tel., und E-Mail verarbeitet.

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass sämtliche Daten aus diesem Antrag verarbeitet und die Daten meines Vorhabens veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung verweigern, bzw. zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen kann, dass dann aber ggfls. eine Förderung nicht erfolgt bzw. bereits geflossene Mittel zurückgefordert werden können.

9. Anlagen

Nachweis über das Vorliegen der Kriterien nach BKAZVO

Anlage „Weiterleitung der Zuwendung“

Gebührenbescheid bzw. die Rechnungen der zuständigen Kammern sowie die von der prüfenden Stelle (z.B. Prüfungsausschuss der Kammer) unterschriebene Teilnahmebestätigung über die absolvierte Prüfung sind zu erbringen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Anlage 1 – Rechtsformen

| Rechtsformangabe für Antragsformular | Rechtsform-Zuordnung zu Neugruppierung | Rechtsform Kurzbezeichnung | Anmerkung / Erläuterung | |
|--|--|--------------------------------|---|--|
| Juristische Person des privaten Rechts (PR) | AG (Aktiengesellschaft) | AG | | |
| | AG & Co. KGaA | AG & Co. KGaA | | |
| | Gemeinnützige GmbH | gGmbH | | |
| | Genossenschaft | Genossenschaft (eG) | | bei Eingetragener Genossenschaft (eG, § 17 Abs.1 GenG) |
| | | Genossenschaft (SCE) | | bei Europäischer Genossenschaft (SCE, VO (EG) Nr. 1435/2003) |
| | GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) | GmbH | | |
| | KGaA | KGaA | | |
| | Ltd. (Limited) | Ltd. | | |
| | SE (Europäische Aktiengesellschaft) | SE | | |
| | Stiftung (privatrechtlich) | Stiftung (privatrechtlich) | | |
| UG (Unternehmergesellschaft) | UG | | | |
| Vereine (eingetragene und nicht eingetragene) | e. V. | | bei eingetragendem Verein e. V. (§§ 21, 55 BGB), altrechtlicher Verein, rechtsfähiger wirtschaftlicher Verein (§ 22 BGB) | |
| Natürliche Person | Einzelunternehmen | Einzelunternehmen | | |
| | e. Kfm./e. Kfr. (Eingetragener Kaufmann/eingetragene Kauffrau) | e. Kfm./e. Kfr. | | |
| Personengesellschaften | AG & Co. KG | AG & Co. KG | | |
| | GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) | GbR | | |
| | GmbH & Co. KG (Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft) | GmbH & Co. KG | | |
| | Ltd. & Co. KG | Ltd. & Co. KG | | |
| | OHG / KG (Offene Handelsgesellschaft / Kommanditgesellschaft) | OHG / KG | | |
| | PartG (Partnergesellschaft) | PartG | | |
| | Vereine (eingetragene und nicht eingetragene) | Vereine | bei nicht eingetragendem Verein (§§ 21–54 BGB) | |
| Juristische Person des öffentlichen Rechts (ÖR) | Genossenschaft | Genossenschaft | bei Realkörperschaften (z. B. Jagd- / Fischereigenossenschaften) | |
| | Körperschaft des öffentlichen Rechts | Körperschaft | | |
| | öffentliches Unternehmen | öffentl. Untern. | bei Gebiets- / Verbandskörperschaften sowie den jeweiligen Organen und öffentlichen Einrichtungen | |
| | öffentliches Unternehmen | | bei Anstalten des öffentlichen Rechts | |
| | Stadt, Kommune, Landkreis etc. | Kommune | | |
| | Stiftung (öffentlichrechtlich) | Stiftung (öffentlichrechtlich) | | |

Anlage 2 –

Angaben zum Wirtschaftszweig – Kennziffernverzeichnis

Die folgende Wirtschaftszweigschlüsselliste ist für Vorhaben des ESF in der Förderphase 2014-2020 gültig. Die ESF-Verwaltungsbehörde erhebt diese Informationen zum Wirtschaftszweig aufgrund der delegierten Verordnung (EU) NR. 480/2014 zur Ergänzung der allgemeinen Strukturfondsverordnung ((EU) Nr. 1303/2013).

- 01 Land – und Forstwirtschaft
- 02 Fischerei und Aquakultur
- 03 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung
- 04 Herstellung von Textilien und Bekleidung
- 05 Fahrzeugbau
- 06 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 07 Sonstiges nicht spezifiziertes verarbeitendes Gewerbe
- 08 Baugewerbe / Bau
- 09 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (einschließlich zwecks Energieerzeugung betriebener Bergbau)
- 10 Energieversorgung
- 11 Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 12 Verkehr und Lagerei
- 13 Information und Kommunikation, einschließlich Telekommunikation, Informationsdienstleistungen, Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 14 Handel
- 15 Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie
- 16 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- 17 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung und wirtschaftliche Tätigkeiten
- 18 Öffentliche Verwaltung
- 19 Erziehung und Unterricht
- 20 Gesundheits- und Sozialwesen
- 21 Sozialwesen, öffentliche und persönliche Dienstleistungen
- 22 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Umwelt und Klimawandel
- 23 Kunst, Unterhaltung, Kreativwirtschaft und Erholung
- 24 Sonstige nicht spezifizierte Dienstleistungen